**Pressemitteilung**

(4.461 Zeichen mit Leerzeichen)

**Vom Krokodil zur Alpinmode: Was Sophie Lacoste aus einem Familienstreit gelernt hat**

Feldkirchen bei München, 22. April 2020

* Die Unternehmerin und Schauspielerin Sophie Lacoste, die bis zum Verkauf im Verwaltungsrat des berühmten Familienunternehmens mit dem Krokodil saß, spricht am 30. Oktober 2020 auf der herCAREER in München zum Thema „Joy at work and why we should fight for it“.
* Auf der herCAREER@Night ist sie am Abend des 29. Oktober 2020 für einen persönlichen Austausch als Table Captain mit dabei.

**Ein Familienstreit kostete Sophie Lacoste und ihrer Familie die bekannte Modefirma mit dem Krokodil. Doch heute sieht sie es positiv: Gemeinsam mit ihrem Bruder hat sie dank des Verkaufs die Skisportmarke Fusalp erworben. In ihrem Keynote-Vortag auf der herCAREER spricht die Verwaltungsrätin von Fusalp im Oktober 2020 in München über ihre Learnings aus der teils schmerzhaften Vergangenheit.**

„In Frankreich ist es schrecklich, wenn man scheitert“, sagt Sophie Lacoste, die zehn Jahre lang im Verwaltungsrat der Firma Lacoste war und schließlich den Verwaltungsratsvorsitz übernahm. Entsprechend schwer fällt es ihr, über die alte Geschichte zu reden, wie es dazu kam, dass ihre Familie das Unternehmen Lacoste verkaufen musste. Ihr Vater äußerte damals öffentlich die Meinung, dass sie nicht die Kompetenz habe, ein Unternehmen zu führen. **„Natürlich war ich mitverantwortlich dafür, dass wir uns in der Familie nicht einigen konnten. Aber ich habe viel daraus gelernt. Es war wie ein beschleunigter MBA.“**

Ein Fehlschlag war die Geschichte laut Sophie Lacoste nicht, schließlich erlaubte ihr der Erlös aus dem Firmenverkauf den Neustart: Gemeinsam mit ihrem Bruder erwarb sie die traditionelle, aber in Vergessenheit geratene Skisport-Marke Fusalp und erweckte sie zu neuem Leben. „Das ist für mich jetzt das Wichtigste: Wir haben ein tolles Team und ein wunderbares Projekt“.

**„Wenn man ein Unternehmen führt, gibt es immer Schwierigkeiten und viele Kämpfe zu kämpfen. Aber am Ende des Tages merkt man, dass nichts so schlimm war, dass man es nicht durchstehen konnte“,** nennt sie eines ihrer Learnings. Heute falle es ihr leichter, die Probleme des Unternehmens in einer freudvollen Geisteshaltung zu betrachten.

Dabei helfe ihr auch die Erfahrung als Künstlerin: Zehn Jahre lang war sie als Schauspielerin tätig und betrieb ihr eigenes Theater. **„Ich habe gelernt, dass ich nicht alles persönlich nehmen muss. Wenn Aggressionen gegen mich gerichtet sind, dann nicht unbedingt gegen mich persönlich, sondern oft gegen meine Ideen oder das, wofür ich stehe.“**

So ebne die teils schmerzhafte Geschichte den Weg für ein positives Management. Freude ist für Sophie Lacoste ein Schlüsselbegriff, gerade wenn es schwierig wird. Als sie mit ihrem Bruder die Marke Anfang 2014 übernahm, musste sie dem Unternehmen erst eine eigene Note geben und das Alleinstellungsmerkmal herausarbeiten: „Wir sind nicht nur eine Skibekleidungsmarke, sondern unsere Mode kann man überall tragen – auch zuhause, auf dem Weg zur Arbeit oder beim Yoga.“ Die Firma etablierte neue Vertriebswege und eröffnete weltweit eigene Geschäfte.Seit der Übernahme ist der Jahresumsatz von 6 auf 30 Millionen Euro und die Zahl der Mitarbeiter von 40 auf 150 gestiegen. **„Bei all dem müssen wir jedoch sehr bescheiden sein, denn in unserem Geschäft geht es nicht um Leben und Tod. Wir verkaufen nur Kleidung.“**

Egal ob es um die großen strategischen Themen, das Krisenmanagement rund um COVID-19 oder eine Recruiting-Entscheidung geht – Sophie Lacoste orientiert sich dabei heute nicht mehr an der Meinung oder dem Führungsstil anderer. **„Es ist oft besser, diese kleine innere Stimme ernst zu nehmen. Wir sollten mehr auf uns selbst hören.“**

*In ihrem Keynote-Vortrag „Joy at work and why we should fight for it“ auf der herCAREER berichtet Sophie Lacoste am 30.10.2020 darüber, wie es ihr heute aufgrund ihrer Erfahrungen gelingt, auch in schwierigen Zeiten Freude bei der Arbeit für sich und andere zu fördern. Auf der herCAREER@Night steht sie als Table Captain in kleiner Runde zum Austausch zur Verfügung und gibt dabei Einblick in ihre berufliche Geschichte.*

**Über Sophie Lacoste**

Nach ihrem Abschluss in Oxford in England und Dauphine in Paris trat Sophie Lacoste 2004 in den Verwaltungsrat von Lacoste SA ein, wo sie bis 2014 blieb. Nach ihrem Abschluss an der ERACM (Nationale Schauspielschule Frankreichs) im Jahr 2003 arbeitete Sophie Lacoste auch als Schauspielerin und leitete fast 10 Jahre lang ihr eigenes Theater. Ende 2012, als das Familienunternehmen verkauft wurde, erwarben Sophie Lacoste und ihr Bruder Philippe das Unternehmen Fusalp, dessen Verwaltungsrätin Sophie Lacoste heute ist. Außerdem engagiert sie sich für wohltätige Zwecke, zum Beispiel als Gründerin und Vorsitzende (bis 2014) der René-Lacoste-Stiftung, die jungen Menschen hilft, einen neuen Weg durch den Sport zu finden, oder als Präsidentin des Porosus Endowment Fund, der sich der Förderung junger Talente in den Bereichen Kunst und Sport widmet.   
  
**Über die herCAREER**

Die herCAREER ist Deutschlands Leitmesse für die weibliche Karriereplanung. Sie findet am 29. und 30. Oktober 2020 bereits zum sechsten Mal im Münchener MTC statt und wird mit dem Netzwerkevent herCAREER@Night abgerundet. Mit der Messe und der Netzwerkveranstaltung wurde eine Plattform geschaffen, die Jobeinsteigerinnen, aber auch Aufsteigerinnen und Gründerinnen Netzwerke erschließt, die sie dabei unterstützen, beruflich weiter und schneller voranzukommen.

Die herCAREER@Night findet am Abend des ersten Messetages, also am 29. Oktober 2020, statt. Hier treffen die Netzwerk-Teilnehmerinnen im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens auf weibliche Vorstände, Aufsichtsrätinnen, Unternehmerinnen, Existenzgründerinnen, Personalverantwortliche und Expertinnen der unterschiedlichsten Branchen, aber auch auf Männer, die sich für Chancengleichheit einsetzen. An diesem Abend geht es darum, sich auszutauschen und das berufliche Netzwerk zu erweitern.

Das Besondere an der herCAREER ist, dass sie Hierarchieebenen aufbricht und einen Austausch auf Augenhöhe ermöglicht. Die Besucherinnen und Besucher haben so die Möglichkeit, sowohl vom Wissen der Crowd zu profitieren als auch von den Erfahrungen und dem Know-how erfahrener Role Models und Insidern zu lernen. Auf der herCAREER kommen sie in lockerer Atmosphäre mit Fachexperten/-innen ins Gespräch und können ihr berufliches Netzwerk strategisch und gezielt ausbauen. [www.her-career.com/atNight](http://www.her-career.com/atNight)

Einzigartig ist auch das Ausstellungsspektrum: Im Fokus stehen Arbeitgeber aus verschiedensten Branchen, spannende Weiterbildungsangebote, aber auch Themen rund um Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Angebote für Gründer/innen und Unternehmer/innen. Ergänzt wird das Angebot um den Themenbereich Finanzen, Geld und Vorsorge. Außerdem stellen Unternehmen bei den Future Talks vor, an welchen Innovationen sie arbeiten und wie sie Digitalisierung und New Work vorantreiben.

Angereichert wird das Programm um über 60 Vorträge und Diskussionen mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sowie um rund 300 MeetUps und Talks mit Role Models. Darunter sind auch zahlreiche Gründerinnen, die bereit sind, ihr Wissen zu teilen und über ihre Erfahrungen und Lernkurven zu berichten. Das umfangreiche Vortragsprogramm ist im Eintrittspreis inkludiert. Für Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen ist die Messe kostenfrei sowie die An- und Heimreise mit FlixBus aus dem gesamten Bundesgebiet. [www.her-career.com/FlixBus](http://www.her-career.com/FlixBus)

Die herCAREER 2020 findet am 29. und 30. Oktober 2020 in München statt. Weitere Informationen über die Karrieremesse für Frauen gibt es unter [www.her-career.com](http://www.her-career.com), über Facebook: [www.facebook.com/herCAREER.de/](http://www.facebook.com/herCAREER.de/) über Twitter @her\_CAREER\_de, #herCAREER, Instagram [www.instagram.com/herCAREER/](http://www.instagram.com/herCAREER/) und bei Linkedin [www.linkedin.com/company/herCAREER](http://www.linkedin.com/company/herCAREER)

Bereits wie im Vorjahr ist die Veranstaltung in einigen Bundesländern als Weiterbildungsveranstaltung anerkannt: [www.her-career.com/Bildungsurlaub](http://www.her-career.com/Bildungsurlaub)

**Über Natascha Hoffner**

Die Gründerin Natascha Hoffner verfügt über 19 Jahre Erfahrung in der Messebranche. Sie war bereits ab dem Jahr 2000 Teil einer Neugründung in der Messebranche mit Sitz in Mannheim und maßgeblich am Auf- und Ausbau von Messen und Kongressen im In- und Ausland beteiligt, die als Leitveranstaltungen ihrer Branche etabliert wurden. In Spitzenzeiten war sie gemeinsam mit dem damaligen Gründer für bis zu 20 Messen und Kongresse jährlich und rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verantwortlich. Für dieses Unternehmen, welches zuletzt zur Tochtergesellschaft der Deutschen Messe AG wurde, war sie über fünf Jahre als Geschäftsführerin tätig. Im April 2015 gründete sie die messe.rocks GmbH mit Sitz im Münchner Osten.